Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Breslauer  Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 635. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 11. September 1885.**

Deutschland.

Berlin, 10. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Werne zu Siegen, dem Kreis-Schulinspector Obrecht zu Château-Salins, und dem Hof-Baumeister Bohm zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Deichgräfen Biermann zu Till im Kreise Kleve den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Küster Dreyer zu Sassenburg im Kreise Bublitz den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; und dem Gerichtsdiener Engel zu Felsberg im Kreise Melsungen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Staats- und Kriegsminister, General-Lieutenant Bronsart von Schellendorf, die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Großkreuzes des Kaiserlich japanischen Verdienstordens der aufgehenden Sonne ertheilt.

Se. Majestät der König hat die Eisenbahn-Directoren Röttger, Director des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts in Neisse, und Caesar, Director des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts (Directionsbezirk Altona) in Berlin, sowie die Regierungs-Assessoren Dr. Joesten, commissarisches Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Elberfeld, Körte, commissarisches Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Berlin, und Breitenbach, commissarisches Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Altona, zu Regierungs-Räthen ernannt.

Der Gestüt-Roßarzt Paul Borchardt in Beberbeck ist zum Kreis-Thierarzt des Kreises Schlawe, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Schlawe, ernannt worden. — Den Regierungs-Räthen Körte und Breitenbach sind die Stellen von Directionsmitgliedern bei den Königlichen Eisenbahn-Directionen in Berlin bezw. Altona verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

* **Görlitz**, 9. Septbr. [XIV. Versammlung deutscher Forstmänner.] (Schluß.) Bei der Wiederaufnahme der Verhandlungen beleuchtet Ober-Forstmeister von der Reck die Frage vom praktischen Standpunkt. Er unterscheidet zwischen dem Holzverkauf zur Befriedigung des Localbedürfnisses und dem Holzverkauf zur Befriedigung des Holzhandels. Am günstigsten sei es, wenn der Localbedarf mit dem Holzhandel concurrire, da unter solchen Verhältnissen der Holzverkauf überhaupt auf keine Schwierigkeiten stoßen werde. Anders liege es beim Verkauf an den Holzhändler allein. Hier handle es sich darum, dem Käufer die Waare möglichst mundgerecht zu machen. Redner empfiehlt besonders das am Rhein und jetzt auch in Schlesien eingeführte Verfahren, das Holz so früh als möglich, noch vor dem Einschlag, zu verkaufen, und es durch die eigenen Forstleute, aber genau nach der Anweisung und den Wünschen des Kaufmanns, aufarbeiten zu lassen. Dieses Verfahren habe sehr große Vortheile für den Käufer, da derselbe schon im October weiß, über welches Quantum Holz er im folgenden Frühjahr disponiren kann, wobei es ihm auch leicht möglich ist, sich vorher genau über die Qualität zu informiren. Auch der Forstverwaltung erwachsen durch die Erzielung besserer Preise aus diesem Verfahren nur Vortheile, und empfehle sich, diese zuerst bei dem Verkauf von Grubenholz am Rhein angewandte Praxis allgemeiner auch bei anderen Hölzern einzuführen. Jedenfalls müsse man das Ablängen des Holzes dem Holzhändler überlassen. Was den Verkaufsmodus anlangt, so sei die Licitation das Zweckmäßigste, der freihändige Verkauf die Ausnahme. Schließlich erklärte Redner, daß er keinen Anstand nehme, sich persönlich für den Verkauf des Holzes ohne Rinde auszusprechen. Er bemerkt dabei ausdrücklich, daß er hier de lege ferenda rede; denn die lex lata in Preußen setzt bekanntlich in den Staatsforsten den Verkauf des Holzes mit der Rinde fest.

Oberforstmeister Schott von Schottenstein-Frankfurt a. M. hebt u. A. hervor, daß die Eisenbahntarife für Hölzer der untersten Klassen zu hoch seien. Eine vom Bezirkseisenbahnrath Frankfurt a. M. einstimmig angenommene Petition, für Hölzer der untersten Klassen, wie für Kohle, Steine 2c., Ausnahmetarife zu gewähren, sei seitens der Eisenbahnverwaltung unter Hinweis auf den daraus resultirenden bedeutenden Einnahmeausfall abgelehnt worden. Diese Begründung sei hinfällig, weil durch den dann möglichen erhöhten Massentransport die Mindereinnahme wohl ausgleichen dürfte, was namentlich den Kohlenrevieren an der Ruhr u. s. w., welche immer mehr genöthigt sind, ihren Bezugsrayon zu erweitern, aus entfernteren Forstbezirken billigere Grubenhölzer zuführen. Diese Ausnahmetarife seien nur für geringwerthige Sortimente in Anspruch zu nehmen; bessere Sortimente vertragen höhere Tarifsätze. Was den Verkaufsmodus selbst anlangt, so sei das Land (Hessen-Nassau) in glücklicher Lage, es sei mit Eisenbahnen so durchzogen, daß man von allen Walddistricten aus in kurzer Entfernung nach der Bahnstation kommen könne, und seien die Holztransporte sehr bequem. Redner empfiehlt auch seinerseits, das Stammholz im Submissionswege vor der Fällung schon im Hochsommer zu verkaufen und nach dem Belieben der Händler bearbeiten zu lassen. Als Zahlungsbedingung gelte, daß beim Käufer eventuell eine Borgfrist bis Ende September für das im Laufe des Frühjahrs und des Sommers bezogene Holz bewilligt werde. Ferner empfiehlt der Redner, die Holzversteigerungen möglichst zu concentriren, wie dies auch in seinem Bezirk geschehe, wo stärkere und bessere Sortimente bei größerer Concurrenz nicht im Walde, sondern in Frankfurt a. M. selbst, nahe an der Eisenbahn, versteigert werden.

Holzhändler Grumbach-Dresden erörtert detaillirt einige Uebelstände, er constatirt jedoch schließlich, daß auch das preußische Ministerium mit dankenswerther Energie den freieren Weg in den Holzverkaufsprincipien betreten, und glaubt, daß der deutsche Holzhandel sich glücklich schätzen könne, wenn sich allerorts erfüllt, was seitens des Vorredners empfohlen und in Aussicht gestellt worden.

Oberfinanzrath v. Vetter-Stuttgart bemerkt, daß in Württemberg keine Klagen in der fraglichen Beziehung vorliegen, die Holzhändler seien hier durchaus zufrieden, da man sich bemühe, allen ihren Wünschen nachzukommen. Mit dem Verkauf auf dem Stamme habe er keine günstigen Erfahrungen gemacht, da die Holzhändler gewohnt seien, das Risico, welches sie immerhin dabei eingehen, der Verwaltung tragen zu lassen. Mit dem Borgfristen erklärt Redner sich nicht einverstanden. Dasselbe habe auch in Württemberg bis zum Jahre 1850 bestanden, die Regierung habe aber dabei namentlich in den Jahren 1847 bis 1850 großen Schaden gehabt, indem der Forstkasse viel Geld entging. Jetzt herrsche das stricte Princip der Baarzahlung, bei 1000 M. eine fünftägige, bei mehr als 1000 M. eine dreißigtägige Zahlungsfrist. Nur im Jahre 1871 sei, nachdem der Sturm des Jahres 1870 etwa 600 000 Klafter Holz niedergeworfen, um diese Bestände rascher zu veräußern, ausnahmsweise eine Borgfrist unter Bürgschaft oder Deponirung von Werthpapieren gewährt worden. Die Stellung zu den Eisenbahnen hält auch dieser Redner nicht für die günstigste, leider habe der vielfach deswegen mit den Eisenbahnbehörden gepflogenen Notenwechsel bisher nichts gefruchtet.

Nachdem von Forstrath Rapp-Stuttgart die mehr finanziellen Erörterungen des Vorredners durch Mittheilungen vom forsttechnischen Standpunkte aus ergänzt und der Fürstl. Solms'sche Forstrath Wimmenauer-Lich die in seiner Heimath (Großherzogthum Hessen) üblichen und praktisch bewährten concentrirten Holzverkäufe beleuchtet, ebenso Redacteur Laris-Gießen sich zur Sache geäußert, wurde mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit die Fortsetzung der Debatte bis zur nächsten Sitzung vertagt. Zum Worte waren noch gemeldet die Forstmeister Muhl und Sprengel, Kammerrath Horn und Oberförster Kirchner.

Am Nachmittag fand im Hauptrestaurant der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ein gemeinschaftliches Mittagessen statt. Nachdem der Präsident, Oberforstrath Dr. von Fischbach, in patriotischer Rede, in der er besonders vom Standpunkte des Süddeutschen die Verdienste unseres Kaisers um die Einigung des Reiches begeistert anerkannt, einen Toast auf Se. Majestät den Kaiser ausgebracht, beschloß die Versammlung nach Absingung des „Heil Dir im Siegerkranz" ein von den beiden Präsidenten unterzeichnetes Telegramm an Se. Majestät abzusenden, in welchem Sr. Majestät dem Kaiser die unterthänigste Huldigung und der ehrfurchtsvollste Gruß der vierzehnten Versammlung deutscher Forstmänner dargebracht wird.

Der zweite Präsident, Oberforstmeister von der Reck, toastete unter Dankesworten für die liebenswürdige Aufnahme auf die Stadt Görlitz, Oerfinanzrath v. Vetter auf den Forstressortminister, Oberbürgermeister Reichert-Görlitz auf die Versammlung der deutschen Forstmänner. Die Reihe der humoristischen Toaste inaugurirte glänzend Oberforstmeister Dankelmann; ihm folgte mit zündender, in einem Hoch auf die deutschen Einrichtungsanstalten gipfelnder Rede der sächsische Forstingenieur Raufft. Stadtforstrath Kuntze-Elbing trank auf das einige Zusammenhalten aller Forstleute, Forstmeister Muhl auf die deutschen Forstfrauen, Baron von Gaffron auf das Forstpersonal der Stadt Görlitz, während ein Mitglied des Görlitzer Magistrats-Collegiums auf die Leiter der Versammlung, die Herren von Fischbach und von der Reck, einen Toast ausbrachte. — Die für den späteren Nachmittag in Aussicht genommene Kahnfahrt auf der Neisse und der Besuch des Jägerwäldchens theilten das Schicksal des gestern Abend inscenirten großartigen Gartenfestes in der Ausstellung, sie verregneten vollständig und litten Schiffbruch durch die Ungunst des Wetters.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 10. Septbr. Die Telegraphen-Conferenz führte heute in einer sechsstündigen Plenarsitzung die erste Lesung der vorliegenden Entwürfe des Reglements und der Anlagen zu Ende. Indien, Japan und Brasilien gaben ihre definitiven Erklärungen bezüglich der Herabsetzung der Gebühren für die überseeische Correspondenz ab. Die Anträge Deutschlands in Betreff des Fernsprechwesens wurden mit geringen Abänderungen angenommen. Die zweite und letzte Lesung wird voraussichtlich am Montag stattfinden. Für morgen ist eine Separatsitzung behufs Entgegennahme und Discussion der endgiltigen Erklärungen der Kabelgesellschaften über die Tarifermäßigungen im transoceanischen Verkehr anberaumt.

Frederikshaven, 10. Septbr. Nach hier eingegangener weiterer Meldung erfolgte der Zusammenstoß S. M. Aviso „Blitz" mit dem englischen Dampfer „Oaklands", nördlich der Insel Laesö, 8,5 Seemeilen SSO. 1/2 O. von Trindeln Feuerschiff, in Folge falschen Manövers des „Oaklands", der sofort sank. Von der 17 Mann starken Besatzung des Dampfers konnten nur 2 Mann gerettet werden. S. M. Aviso „Blitz" ist völlig unbeschädigt und Niemand verletzt.

Karlsruhe, 10. Septbr. Se. Majestät der Kaiser ist mit den Allerhöchstdenselben begleitenden königlichen Prinzen um 12 Uhr Mittags in sichtlich bestem Wohlsein hier eingetroffen und von dem Großherzoge und der Frau Großherzogin, den Prinzen, der Generalität, den Ministern und den Spitzen der Behörden empfangen worden. Auf dem Wege zum Schloß war eine unabsehbare Menschenmenge angesammelt, die Se. Majestät stürmisch begrüßte. Die Einfahrt erfolgte trotz des Regens im offenen Wagen. Se. Majestät fuhr mit der Frau Großherzogin, der Kronprinz mit dem Großherzog und Prinz Wilhelm von Preußen mit dem Erbgroßherzog. An dem zu Ehren Sr. Majestät errichteten Triumphbogen richtete der Oberbürgermeister eine Ansprache an den Kaiser. Die Stadt ist auf das Festlichste geschmückt, während der ganzen Fahrt zum Schlosse wurden dem Kaiser, den Prinzen und dem Feldmarschall Grafen Moltke unausgesetzt begeisterte Ovationen dargebracht.

Eisenach, 10. Sept. In der heutigen zweiten öffentlichen Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins legte Oberauditeur Eigenbrodt von Darmstadt in eingehendem Vortrage die Bedürfnisse der Diaspora im Großherzogthum Hessen dar. Superintendent Dr. Teutsch berichtete über die drei für das große Liebeswerk vorgeschlagenen Gemeinden Ciele-Zielonce in Posen, Mittelsbach in Rheinbaiern und Nippes bei Köln. Die Wahl der Versammlung fiel mit 94 St. auf Ciele-Zielonce. Die Liebesgabe beträgt circa 18 000 M. Heute Nachmittag findet eine Wartburgfeier statt.

Königsstein i. Taunus, 10. Sept. Der Kronprinz von Schweden und der Prinz Nicolaus von Nassau sind heute Nachmittag hier eingetroffen.

Rom, 10. Sept. Nachdem in Palermo mehrere Cholerafälle constatirt sind, ist in den italienischen Häfen für die Provenienzen von dort eine siebentägige Quarantaine angeordnet.

Paris, 10. Septbr. Eine Meldung der „Agence Havas" aus Hue sagt: Der erste Regent Thuong wurde Dinstag verhaftet, nach dem Bagno von Pulocondor abgeführt und durch den bisherigen Präfecten in Hanoi ersetzt. In Hue ist Ruhe; dagegen kamen in den Provinzen Quinhon und Tourane zahlreiche Massacres vor. Thuyet befinde sich mit dem Könige noch immer in den Gebirgen Thanhoas. — Die Cholera ist im Abnehmen, gestern erfolgten nur 24 Todesfälle. — Die militärischen Operationen leite Courcy. Die Truppen sind vom besten Geiste beseelt.

Marseille, 10. Sept. Heute sind hier 7 Choleratodesfälle vorgekommen.

Kopenhagen, 10. Septbr. Der bei dem Zusammenstoß mit dem Aviso „Blitz" gesunkene englische Dampfer „Oakland", Capitän Tose, war von Hartlepool und in Fahrt mit einer Kohlenladung nach Stockholm. Die von dem „Oakland" Geretteten, Steuermann Napier und Bootsmann Charles Batty, sind in Frederikshaven gelandet worden.

Triest, 10. Sept. Der Lloyddampfer „Amphitrite" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Bremen, 10. Sept. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Werra" ist heute Nachmittag 2 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 11. September.

* **Von der Berliner Börse** berichtet die „Vossische Zeitung" unterm 10. September c.: Der Privatdiscont erhöhte sich heute auf $2^3/_4$ pCt, ohne dass indessen das Angebot von Wechseln grössere Ausdehnung erlangte. Fremde Devisen blieben bei minimalen Umsätzen gegen vorgestern nahezu unverändert. — Die Course der speculativen Montanwerthe erfuhren durchweg mehr oder weniger bedeutende Courssteigerungen. Bessere Oberschlesische Eisenberichte, feste Glasgower Warrants-Notirungen, sowie Gerüchte, wonach die Dividende der Bochumer Gussstahlfabrik befriedigend ausfallen werde, veranlassten für Bergwerk-Actien eine entschieden feste Grundtendenz. In der zweiten Börsenhälfte verlautete ausserdem, dass die Dividende der Dortmunder Union, deren Geschäftsjahr bekanntlich am 30. Juni abgelaufen ist, ca. $1^1/_2$ pCt. betragen und demnach die bisherigen Erwartungen übertreffen werde. — Alle Cementactien waren sehr gefragt auf Gerüchte über verschiedene Canal- und Wasser-Neubauten, welche von der Regierung dem Landtage in Vorschlag gebracht werden sollen.

* **Ohlauer Tabakernte.** Aus Ohlau schreibt uns unser K-Correspondent unterm 8. September cr.: Obgleich die auf der Ohlauer Gemarkung mit Tabak bebaute Fläche in diesem Jahre um 7 h 92 a grösser ist als im Vorjahre, ist doch das bei der Gewichtsabschätzung ermittelte Quantum um 176 Centner gegen das Vorjahr zurückgeblieben. Die Ernte kann daher nur als eine mässige Mittelernte bezeichnet werden. Angebaut sind von 107 Anpflanzungen 108,62 h. Eingeschätzt sind 9—24 kg pro Ar (in drei Fällen 4 kg und in einem Falle 5 kg pro Ar), im Ganzen 3481 Centner oder durchschnittlich 16 kg pro Ar gegen 18,5 im Vorjahre. Ausserdem haben 53 Anbauer, gegen 31 im Vorjahre, Flächensteuer (für weniger als 4 Ar) zu entrichten. Ueber 10 h haben 2 Grundbesitzer mit Tabak bebaut (einer 14—15 h).

Ausweise.

Paris, 10. Sept. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83,03.

London, 10. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 15 126 000, Abn. 900 000 Pfd. Sterling, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $41^5/_8$ gegen $43^7/_8$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 85 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 6 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue 57, 03. Banque ottomane 548. Credit foncier 1327, —. Egypter 335. Suez-Actien 2050, —. Banque de Paris 660. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, $23^1/_2$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 409, $37^1/_2$. Tabakactien 477, 50.

Paris, 10. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 65. Neueste Anleihe 1872 109, 45. Italiener 95, 75. Türken 1865 17, 07. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 75. Neue Egypter 334, —. Banque ottomane 545, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Träge.

London, 10. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56^7/_8$. 6% unif. Egypter $66^1/_2$. Ottomanbank $11^3/_4$. Suez-Actien 81.

Wien, 10. September [Schluss-Course.] Fest.

Cours vom	10.	9.	Cours vom	10.	9.
1860er Loose ..	— —	— —	Ungar. Goldrente ..	— —	— —
1864er Loose ..	— —	— —	4% Ungar. Goldrente	99 35	99 22
Credit-Actien ..	287 75	287 40	Papierrente	83 —	82 95
Ungar. do. ...	— —	— —	Silberrente	83 45	83 45
Anglo	— —	— —	London	124 85	124 80
St.-Eis.-A.-Cert.	292 80	292 10	Oesterr. Goldrente ..	109 65	109 75
Lomb. Eisenb..	136 30	134 60	Ungar. Papierrente	92 40	92 40
Galizier	241 20	241 10	Elbthalbahn	162 —	161 90
Napoleonsd'or	9 91	9 $91^1/_2$	Wiener Unionbank	— —	— —
Marknoten .	61 25	61 25	Wiener Bankverein	— —	— —

Frankfurt a. M., 10. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 716. Wiener Wechsel 163, 20. Reichsanleihe $104^1/_2$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $105^7/_8$. Oest. Silberrente $68^3/_{16}$. Papierrente $67^9/_{16}$. 5% Papierrente $81^{11}/_{16}$. 4% Goldrente $89^1/_4$. 1860er Loose $117^1/_4$*). 1864er Loose 291, 40. Ung 4% Goldrente $80^7/_8$. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener $95^9/_{16}$. 1880er Russen $81^3/_4$. II. Orient-Anleihe $60^{13}/_{16}$. III. Orient-Anl. $60^{11}/_{16}$. Spanier exter. $56^1/_2$. Egypter 66. Neue Türken $16^{11}/_{16}$. Böhmische Westbahn 226. Central-Pacific $110^3/_8$. Franzosen 238. Galizier $197^5/_8$. Gotthardbahn $105^5/_8$. Hessische Ludwigsbahn 104. Lombarden $111^3/_8$. Lübeck-Büchener $167^5/_8$. Nordwestb. $136^5/_8$. Credit-Actien $233^3/_4$. Darmstädter Bank $137^1/_8$. Meininger Bank $90^3/_4$. Reichsbank $142^1/_4$. Wiener Bankverein 83. Fest. *) per comptant.

5% serbische Rente $85^1/_{16}$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233^3/_4$. Franzosen 238. Galizier $197^5/_8$. Lombarden $111^3/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 10. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $233^7/_8$. Franzosen — —. Lombarden $111^1/_4$. Galizier —. Egypter $66^1/_{16}$. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn $105^{11}/_{16}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Still.

Frankfurt a. M., 10. Sept., Abends. [Effecten-Societät] (Schluss.) Credit-Actien $233^3/_4$. Franzosen — —. Lombarden $111^1/_8$. Galizier — —. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen $81^3/_4$. Gotthardbahn $105^5/_8$. Disconto-Commandit $192^3/_8$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Hamburg, 10. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente $67^7/_8$. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose $117^1/_2$. Italienische Rente $95^1/_4$. Credit-Actien $234^1/_4$. Franzosen $595^1/_2$. Lombarden 279. 1877er Russen $95^3/_4$. 1880er Russen $80^1/_2$. 1883er Russen $106^1/_4$. 1884er Russen $91^3/_8$. II. Orient-Anleihe $58^7/_8$. III. Orient-Anleihe $58^3/_4$. Laurahütte $92^1/_2$. Nordd. Bank 138. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka 73. Ostpreussische Südbahn $104^3/_4$. Lübeck-Büchener $168^1/_8$. Gotthardbahn 105. Disconto $2^5/_8$ %. Geschäftslos.

Leipziger Discontobank $100^1/_4$.

Hamburg, 10. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—158. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 103—108. Hafer still. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 47, per October —. Spiritus still, per Sept.-October $31^3/_4$ Br., per Octbr.-Novbr. $31^1/_2$ Br., per Nov.-Decbr. $31^1/_4$ Br., per April-Mai $31^1/_4$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 60 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Regenschauer.

Liverpool, 10. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig.

Liverpool, 10. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November $5^9/_{32}$ Verkäuferpreis, November-December $5^{17}/_{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5^9/_{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^{17}/_{64}$ d. do.

Liverpool, 10. Sept., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5^3/_{16}$, Upland low middling $5^5/_{16}$, Upland middling $5^7/_{16}$, Orleans good ordinary $5^1/_4$, Orleans low middling $5^3/_8$, Orleans middl. $5^1/_2$, Orleans middling fair $5^{13}/_{16}$, Ceara fair $5^1/_2$, Ceara good fair $5^5/_8$, Pernam fair $5^1/_2$, Pernam good fair $5^3/_4$, Bahia fair $5^5/_{16}$, Maceio fair $5^1/_2$, Maranham fair $5^5/_8$, Egyptian brown middling $4^1/_2$, Egyptian brown fair $5^3/_8$, Egyptian brown good fair $5^9/_{16}$, Egyptian white middling —, Egyptian white fair $5^7/_8$, Egyptian white good fair 6, M. G. Broach good $5^1/_{16}$, M. G. Broach fine $5^5/_{16}$, Dhollerah fair $4^3/_{16}$, Dhollerah good fair $4^9/_{16}$, Dhollerah good $4^{13}/_{16}$, Dhollerah fine $5^3/_{16}$, Oomra fair $4^1/_8$, Oomra good fair $4^1/_2$, Oomra good $4^3/_4$, Oomra fine $5^1/_2$, Scinde good fair $3^{15}/_{16}$, Bengal good fair $3^{15}/_{16}$, Bengal good $4^5/_{16}$, Bengal fine $4^9/_{16}$, Tinnevelly good fair $5^1/_8$, Western good fair $4^7/_{16}$, Western good $4^3/_4$, Peru rough fair $6^1/_2$, Peru rough good fair $7^1/_8$, Peru rough good $7^1/_2$, Peru smooth fair $5^5/_8$, Peru smooth good fair $5^3/_4$, Moderat. rough fair $6^1/_8$, Moderat. rough good fair $6^1/_2$, Moderat. rough good $6^7/_8$. Tendenz: —

Newyork, 10. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, $82^1/_4$. Cable transfers 4, 85 Wechsel auf Paris 5, $23^1/_8$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123^1/_8$. Erie-Bahn $14^1/_2$. Newyork-Centralbahn $96^1/_2$. Chicago-North Western-Bahn $95^1/_8$. Central-Pacific-Bahn $112^1/_2$. Baumwolle in Newyork $10^1/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork

8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 100⅛. Mehl 3, 75. Rother Winterweizen loco 92½. Weizen per Septbr. 92¼, per Octbr. 93⅜, per Novbr. 95⅛. Mais (old mixed) 50¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 80. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 75 do. Rothe u. Brothers 6, 80. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3¾.

Petersburg, 10. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	10.	8.	Cours vom	10.	8.
Wechsel London 3 M.	23 11/32	23 15/16	Russ. 6% Goldrente.	173¾	174¼
do. Hamburg 3 M.	203¾	203¾	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144⅜	144¼
do. Amsterdam 3 M.	121	121⅛	Grosse Russ. Eisenb.	242¼	242¾
do. Paris 3 M.	252¾	252	Kursk-Kiew-Actien	322	319
½-Imperials	8 26	8 28	Petersb. Discontobk.	570	570
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	219½	219½	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	211¾	211¾	Russ. Bank für ausw.		
do. 1873er Anleihe	147	147	Handel	317	315½
do. II. Orient-Anl.	97⅜	97¼			
do. III. Orient-Anl.	97⅜	97¼	Privatdiscont	5¼%	5¼%

* Gestempelt.

Petersburg, 10. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 10, 75. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 00. — Wetter: Regen.

Paris, 10. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per September 21, 30, per October 21, 75, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques, steigend, per September 48, 40, per October 48, 60, per November-Februar 49, 30, per Januar-April 50, 10. Rüböl fest, per September 61, 00, per October 61, 75, per November-December 62, 75, per Januar-April 64, 00. Spiritus ruhig, per September 49, 25, per October 50, 00, per November-December 50, 25, per Januar-April 51, 00.

Paris, 10. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 21, 25, per October 21, 60, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 30. Roggen ruhig, per September 14, 00, per Januar-April 15, 25. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 48, 10, per October 48, 40, per November-Februar 49, 00, per Januar-April 49, 75. Rüböl steigend, per September 61, 25, per October 61, 75, per November-December 62, 75, per Januar-April 64, 00. Spiritus behauptet, per Septbr. 49, 25, per October 50, 00, per November-December 50, 50, per Januar-April 51, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 10. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 45, 75 bis 46, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 50, 75, per October 54, 25, per October-Januar 54, 25, per Januar-April 54, 75.

Paris, 10. September. Rohzucker loco 45, 75 bis 46, 25.

London, 10. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell. Rüben-Rohzucker 15¾, stetig.

London, 10. Septbr. Die heutige Wollauction verlief sehr träge.

London, 10. September. Havannazucker 16½ nominell.

Glasgow, 10. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 11.

Bradford, 10. Septbr. Wolle ruhig, williger, Garne ruhig, kaum behauptet, Stoffe gedrückt.

Amsterdam, 10. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 10. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per October 18¾ Br., per October-December 18⅞ Br. Ruhig.

Antwerpen, 10. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Bremen, 10. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 60 bis 7, 55 bez. u. Käufer.

Marktberichte.

Berlin, 10. Septbr. [Producten-Bericht.] Der Marktbesuch war wegen des hohen jüdischen Feiertages schwach und der Verkehr blieb daher äusserst beschränkt. — Weizen loco preishaltend, musste auf Lieferung etwas besser bezahlt werden. — Roggen zur Stelle galt eher etwas mehr und auch für Termine konnten die Forderungen etwas erhöht werden. — Hafer loco sowohl als auf Termine blieb ohne Preisänderung. — Für Roggenmehl begegnete man etwas höheren Forderungen. — Rüböl holte etwas bessere Gebote. — Spiritus, loco wesentlich höher bezahlt, kam auch für Termine zu einer mässigen Preisbesserung.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber uckermärkischer — M. ab Bahn bez., September-October 153 M. bez., October-November 154¾—155 Mark bez., November-December 156¾—157 M. bez., April-Mai 166¼? M. bez., Mai-Juni — M. bez. — Roggen loco 132 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner neuer inländischer 137 Mark frei Wagen bez., September-October 136 M. bez., October-November 138 M. bez., November-December 140 Mark bez., April-Mai 146 Mark bez. — Mais loco 114 bis 119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 112 Mark, October-November 112½ Mark, November-December 113½ Mark, April-Mai 112½ Mark. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—144 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 155 Mark bez., russischer 124 bis 130 M. ab Bahn bez., September-October 123½ M. bez., October-November 124 M. bez., November-December 125¼ Mark bez., April-Mai 132 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 Mark pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75 bis 20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez. Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,75 M. bez., September-October 18,55 Mark bez., October-November 18,65 Mark bez., November-December 18,95 Mark bez., April-Mai — Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 M. bez., September-October 45,2 M. bez., October-November 45,5 M. bez., November-December 46 M. bez., April-Mai 47,8 Mark bez., Mai-Juni 48,1 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco — M. bez., September-October 23,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,2 M. bez., September und September-October 41,3—41,6 Mark bez., October-November 41,2—41,6 M. bez., November-December 41,1—41,4 Mark bez., April-Mai 42,4—42,7—42,6 Mark bez., Mai-Juni 42,9—43 M. bez.

Kartoffelmehl September-October, October-November und November-December 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October, October-November und Novbr.-Decbr. 17,80 M. bez., feuchte September-October und October-November 9 M. bez.

Hamburg, 10. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32¼ Br., 31¾ Gd., September-October 32¼ Br., 31¾ Gd., October-Novbr. 31¾ Br., 31¼ Gd., November-December 31½ Br., 31 Gd., April-Mai 31½ Br., 31 Gd., November-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: fester.

= **Grünberg,** 8. Sept. [Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem gestrigen Wochenmarkt war die Zufuhr an Getreide eine reichliche; mit Ausnahme von Hafer wurden vorwöchentliche Preise gezahlt; Hafer stieg pro 100 Klgr. um 0,50 M. Bezahlt wurden pro 100 Kilogr. Weizen 16,40—16 Mark, Roggen 14—13,50 M., Gerste 13 M., Hafer 13,50—13 M., Kartoffeln 3,80—3,30 M., Stroh 3,50—3 M., Heu 6—5 M., Butter (Klgr.) 2—1,90 M., Eier (Schock) 2,80—2,40 M. — Das Wetter ist ziemlich günstig. Die Grummeternte hat begonnen, sie liefert mässigen Ertrag.

\# **Breslau,** 11. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen ganz ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, p. 100 Kgr. 12,50 bis 13,10—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 11,80—12,50—13,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—13,00—14,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,9	+ 9°,7	+ 7°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,8	743,6	742,9
Dunstdruck (mm)	6,8	6,9	6,1
Dunstsättigung (pCt.)	62	76	79
Wind	W. 2.	W. 3.	SW. 1.
Wetter	trübe.	zieml. heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 14°,4
	Nachm. Gewitter und öfters Regenschauer.		Thau, schwach. Nebel.

Breslau. Wasserstand.

10. Sept. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.
11. Sept. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 52 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 10. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,175 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 G	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,20 bz	163,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	203,00 bz	202,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 ebzG	103,80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bzB	97,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,70 bz	87,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,90 bzG	92,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 bzG	107,30 bz
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,10 bzG	95,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,10 B	100,10 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	101,75 bz	102,25 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,50 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzG	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,60 G	109,60 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,50 G	108,60 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,50 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,20 B	89,20 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,50 ebzG	67,40 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,10 bzG	68,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 bz	61,75 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,25 B	56,20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,30 bz	104,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 B	93,20 ebzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 B	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,40 bz	95,20 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,40 bz	87,40 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,25 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,75 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,40 bz	109,40 B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,25 bz	96,10à20bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,80 G	60,70 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,00 bzG	60,90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,80 bz	60,75 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,50 bz	85,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50 bzG	89,50 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,80 bzG	90,75 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,90 G	85,90 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,00 bzG	89,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,80 bz	102,70 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 bzB	81,00 ebzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,50 B	81,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 B	75,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,75 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,00 B	85,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 G	130,90 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	278,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,00 B	132,00 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	33,50 B	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bz	94,25 G
Bukarester Loose	—	—	32,90 G	32,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	129,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,70 B	47,50 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,60 bzG	99,70 B
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,80 bzG	97,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	192,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,80 G	299,75 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,90 B	184,90 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	117,25 bzG	116,50 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 G	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,90 bz	304,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,30 G	117,10 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,75 B	290,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,50 bz	151,50 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,50 G	143,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	141,50 bzG	140,25 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	133,25 bzB	135,00 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 bz	37,00 G
Ungarische Loose	—	—	218,75 bzG	218,10 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,20 bz	56,20 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,90 bz	20,00 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,20 bzG	60,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,75 G	42,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,50 bz	111,75 bzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,00 bzG	214,25 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,80 ebzG	104,00 bzB
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	73,25 bz	73,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,90 bz	190,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	104,90 bzG	105,40 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,40 G	34,90 bzB

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 B	— —
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,40 G	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 10.	vom 9.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,10 bzG	49,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	70,50 bzG	70,50 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,70 G	115,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,50 bzG	81,25 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	125,00 bzG	124,90 B
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	106,10 bzG	105,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	82,75 bzG	82,70 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	128,00 bzB	128,20 bzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,40 bz	86,30 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,70 bz	98,70 G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,40 bz	105,30 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,40 B	60,30 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,50 bzG	76,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	476,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	273,50 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	267,50 bzG	266,50 bzG
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,80 G	65,80 G
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,40 bz	122,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,40 bz	62,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	225,00 ebz	222,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	207,50 bzG	207,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	— —	98,20 B
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 B	101,70 bz
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,20 B	102,00 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,10 G	101,90 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 B	101,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 bz	101,75 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,60 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,20 bz	104,60 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,00 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,10 G	101,90 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,60 bzG	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	— —
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	— —	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 G	105,60 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,90 bzG	98,70 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,25 bz	81,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,80 G	90,80 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81,40 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,50 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,90 G	72,75 bzB
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,70 G	73,70 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,70 G	73,70 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,70 G	73,70 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,70 G	73,70 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,50 G	59,00 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,90 bzG	401,40 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,25 bz	84,50 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,25 G	83,20 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	309,25 bz	310,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,80 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,30 B	80,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,10 B	80,10 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,90 bzB	101,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,90 bz	99,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,20 bz	96,20 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 bz	91,40 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	101,00 bz	101,60 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 G	99,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,30 bz	— —
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,75 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,75 G	98,90 B
dto. V.	5	1/1 1/6	98,75 B	98,40 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	—	101,10 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,50 bzG	63,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,40 G	110,50 B
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,00 G	127,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	144,30 bzG	144,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,00 bzB	84,00 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,25 G	97,25 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,00 bzG	137,00 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	124,75 bzG	123,75 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,50 bz	146,25 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,50 bz	132,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,30 B	92,90 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,50 bzG	192,50 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,25 bzG	124,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 bzG	100,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,60 bzG	40,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,60 bzG	73,50 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,60 G	113,60 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,10 G	172,10 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,00 bzB	100,00 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	134,25 G	134,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,00 bzG	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,90 bz	90,60 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,25 bzG	89,00 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,75 G	91,75 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,25 G	40,25 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,25 G	38,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,00 bzG	116,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,50 bzG	103,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,10 bzG	129,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,10 G	94,10 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	112,10 G	113,50 B
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,75 G	82,75 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,50 bzB	142,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,50 bzG	77,50 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,10 G	118,00 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,75 G	101,50 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,75 G	64,50 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	72,50 bzG	72,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,90 bz	219,25 G
Bismarckhütte	9	8	1/7	106,50 B	106,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,25 G	c. 95,25 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	— —	— —
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	143,10 G	141,10 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,25 bzG	115,75 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,00 bzG	84,10 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	35,00 ebzG	34,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,00 bzG	54,50 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,00 bzG	104,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	97,25 G	97,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	121,75 G	121,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	103,50 G	103,50 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/8	130,50 bzG	131,00 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,75 G	77,50 G
Laurahütte	8	4½	1/7	93,25 bzB	92,70 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,00 G	46,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	39,25 bzG	39,00 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,10 bz	44,80 G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	100,00 bzG	96,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	49,50 bz	48,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 G	112,60 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	23,70 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	140,00 bzG	137,50 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 bzB	111,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 B	115,75 bzB
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,75 B	24,40 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,00 G	3,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,50 B	101,40 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,80 G	110,90 G
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 G	105,20 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	103,00 G	106,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 10.	vom 9
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,35 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,00 bz	163,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,10 bz	162,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3½	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	202,50 bz	202,50 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	146,50 bz	— —
Discont.-Command.	192,40a50 bz	— —
Dortmunder Union	54,30à25à90 bz	— —
Laurahütte	93,10à93à93,10 bz	— —
Oesterr. Credit	470,75à71 bz	— —
Franzosen	477a76,50a77 bz	— —
Lombarden	223a24ebzà23a23,50 bz	— —
Russische Noten	203 bz	202,75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.